Staatshibitottek MÜNCHEN

Incolling the state of the stat

giogramment elle alle de l'accept manifest en l'accept de l'accept

windle, and dissolved and the contraction of the co

formiden darmuliantimericani. digasticani antique achieni

theilmen, mendadon beneden Ledweet of the commender of th

entdisolder ein or a world and solution will be some will be a subject the solution of the sol

Für den Text des Nirukta sind folgende Handschriften benuzt worden, sämmtlich in Dewanâgari Schrift, wie alle unmittelbar auf den Weda bezüglichen Bücher:

A. Die Handschrift des Nirukta auf der Königlichen Bibliothek zu Paris, die erste Hälfte in 74, die zweite in 60 Blättern. Der wahrscheinlich aus Bruchstücken zusammengefügte Band zeigt zwar vier verschiedene Schreiber ist aber sehr sorgfältig durchgesehen und trägt Accente auf den wedischen Stellen. Diese sind übrigens nicht immer vollständig ausgehoben, sondern häufig nur mit den Anfangsworten citirt. Am Schlusse findet man die Jahreszahl Çake 1688.

B. eine zierliche Handschrift, deren Benuzung Herr Eugen Burnouf mir freundlich gestattete. Sie ist neu und steht an Genauigkeit der ersten Handschrift beträchtlich nach. Die erste Hälfte derselben ist mit Çake 1750, die zweite mit 1747 bezeichnet.

C. In der Bibliothek des *East India House* nro. 1751 u. 1752, mit 74 und 101 Bl. Dieselbe ist sorgfältig, meist accentuirt, gibt aber die wedischen Citate auch nicht immer vollständig. Samvat 1838.

D. In derselben Sammlung nro. 1378. Eine neue Copie ohne Accente.

Alle diese Handschriften geben denselben Text, und wo Abweichungen sich finden, beruhen sie nur auf Un-